

Hubert Budai

## **Dankansprache** **anlässlich der Verleihung des Einspielerpreises 2015**

Liebe Festgäste,  
liebe Freunde und Weggefährten, liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Stifter des Einspieler-Preises vom Krščanska kulturna zveza/Christlicher Kulturverband und dem Narodni svet/Rat der Kärntner Slowenen!

Ich danke Ihnen mit großer Freude für diese hohe Auszeichnung, die ich heute entgegennehmen darf. Es ist eine schöne Erfahrung, wenn man dermaßen für seine Arbeit gewürdigt wird. Dieser Preis ist darüber hinaus auch eine wunderbare Wertschätzung für die Völkermarkt-Redaktion der Kleinen Zeitung insgesamt. Denn viele haben einen Anteil daran. Auch ihnen allen sei gedankt.

Beginnen möchte ich mit meinem damaligen Teampartner, als ich vor rund 15 Jahren die Völkermarkt-Redaktion übernommen habe, Christian Zechner, derzeit Regionalchef für Kärnten und Osttirol. Wir hatten damals beide ein starkes journalistisches Bedürfnis, die Region in ihrer ganzen kulturellen Bandbreite sowie ihrer Vielfalt durch die Zweisprachigkeit abzubilden und zu vermitteln. Denn es galt, den schon zu lange zum Alltag gehörenden Ungerechtigkeiten und der unreflektierten Diskriminierung einer ganzen Bevölkerungsgruppe in unserem Land entgegenzutreten. Christian Zechner war es auch, der unsere schon lange gehegte Idee eines zweisprachigen Wiesenmarkt-Journals der Kleinen Zeitung als Büroleiter in Wolfsberg mit Unterstützung der damaligen Chefredakteurin Eva Weissenberger umgesetzt hat. Das hätte sich vor 20 Jahren wohl niemand vorstellen können – auch wir nicht.

Doch all das war nur dank unserer zweisprachigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort im Bezirk möglich, allen voran Rosina Katz-Logar und Zdravko Haderlap. Sie haben auch *unseren* Horizont erweitert und zur Vielfalt unserer Zeitung wesentlich beigetragen. Damit war es möglich, etwas weiter über den Tellerrand hinauszublicken und unseren Leserinnen und Lesern ein umfassenderes Bild ihres Lebensraumes zu bieten. So bringen wir auch immer wieder Meldungen und Beiträge von unseren Nachbargemeinden in Slowenien, die wir bereits in einer Serie vorgestellt haben. Zum damaligen Team gehörten auch Sabine Jager und Thomas Cik, der bereits vor seiner Matura in den Ferien bei uns hineingeschnuppert hat.

Ein großes Danke gilt auch meinem damaligen Chefredakteur Reinhold Dottolo, der mich dabei unterstützt hat und voll hinter mir gestanden ist, vor allem in den Anfangszeiten, wenn uns der Wind besonders stark entgegen geblasen hat. Doch mittlerweile sind die Sturmböen verebbt und das Klima hat sich deutlich verbessert.

Die Koexistenz beider Volksgruppen in Kärnten im Sinne gegenseitiger Wertschätzung ist mittlerweile vielfach schon Alltag und Selbstverständlichkeit geworden. Und wo es noch Defizite gibt, wird es die Zeit wohl richten.

Einen großen Anteil an diesem gesellschaftspolitischen Klimawandel hat auch unsere einstige Politikressortleiterin und jetzige Chefredakteurin der Kleinen Zeitung, Antonia Gössinger.

Ich denke, sie alle haben einen Beitrag zu einem besseren, gegenseitigen Verstehen und einem gedeihlichen Zusammenleben der beider Volksgruppen in Kärnten geleistet.

Abschließend möchte ich den Preisstiftern noch einmal recht herzlich für diese große Würdigung meiner Person mit dem Einspieler-Preis 2015 und diesen schönen Abend danken. Vielen Dank, hvala lepa!